



INITIATIVE SOZIALES ÖSTERREICH

Verein für ein säkulares und rechtsstaatliches Österreich

Soziale Kompetenz durch wirtschaftliche Vernunft

ZVR 747 630 277



Reinhard Fellner

1080 Wien

E-Mail: office@isoe.at
<https://isoe.at/>

Herrn
Sebastian Kurz
Bundeskanzler
Bundeskanzleramt
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Herrn
em. Univ. Prof Dr. Alexander van der Bellen
Bundespräsident
Österreichische Präsidentschaftskanzlei
Ballhausplatz
1010 Wien

Via Mail: sebastian.kurz@bka.gv.at president-office@hofburg.at

Betreff: Bitte machen Sie noch rasch vor Ihrem Rücktritt reinen Tisch!

Bezug: Politische Konsequenzen nach Bekanntwerden der Kurz-Schmid-Blümel-Chats
https://www.youtube.com/watch?v=h6_zaSGGqXk&t=1621s

Christian Hafenecker: "Kurz und Blümel müssen sofort zurücktreten!"
<https://www.youtube.com/watch?v=SCwbFpKQPLM>

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Sehr geehrter Herr Bundespräsident!

Bevor Sie, Herr Bundeskanzler Ihren Rücktritt und jenen Rücktritten Ihrer Minister-Kollegen Blümel, Anschöber, Nehammer sowie des Herrn Thomas Schmid als dem Herrn Thomas Schmid als ÖBAG und „Schmid AG“ Chef dem Herrn Bundespräsidenten bekanntgeben, bitte wir Sie in einigen für Österreich existenziellen Fragen noch reinen Tisch zu machen.

Der Schaden, den Sie während des vergangenen Jahres sowohl in gesundheits-, gesellschafts- und bildungspolitischer, sowie volkswirtschaftlichen, moralisch-ethischer und außenpolitischer Hinsicht angerichtet haben, wird sowieso noch Generationen mit der Sanierung beschäftigen. Sie, Herr Bundespräsidenten ersuchen wir, sich auch bei den Österreichern für dessen Inaktivität und für die Installierung dieser Türkis-Grünen Regierung zu entschuldigen, die in den Schlüsselpositionen inkompetente, im Management unerfahrene, moralisch fragwürdige Persönlichkeiten ohne jede Empathie und Selbstkritik aufweist. Wir schlagen als Übergangsregierung bis zu Neuwahlen eine All-Parteien-Experten-Regierung unter Führung des Peter Hanke (SPÖ), eines Gesundheitsministers Peter Hacker (SPÖ), Herbert Kickl (FPÖ) als Innenminister, General Robert Brieger (ROT-WEISS-ROT) als Verteidigungsminister mit Gesamtkompetenz des Corona-Krisenmanagements, Beate Meinl-Reisinger (NEOS) für Bildung und Wissenschaft sowie Alexander Schallenberg (ÖVP) in den Schlüsselressorts vor.

Von Ihnen Herr Kurz, erwarten wir als Noch-Bundeskanzler folgende Maßnahmen vor Ihrem Rücktritt:

Zusammenführung des gesamten Krisenmanagements im Verteidigungsministerium

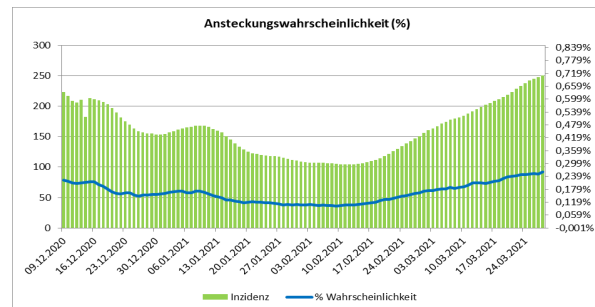
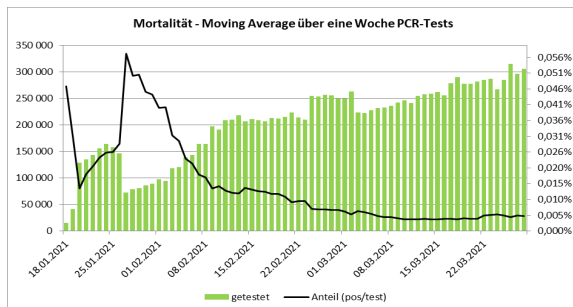
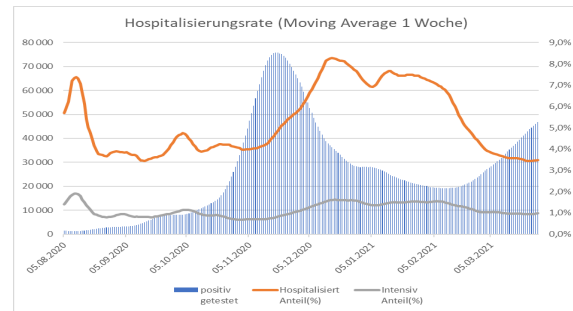
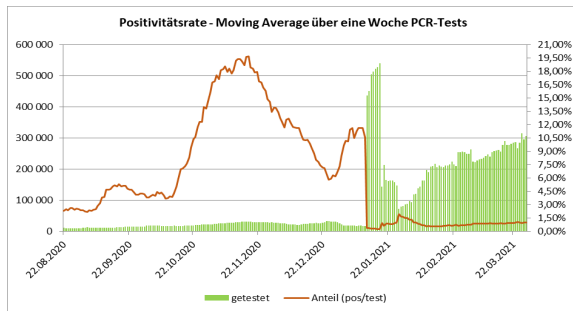
Dabei sollen die Aufgaben für österreich-weites Testen und Impfen, die Gesamtlogistik, das Hochfahren der Militärkrankenhäuser zur Ausweitung der Spitalskapazitäten sowie die Errichtung von Test-Schleusen bei Alten- und Pflegeheimen, sowie Asylunterkünften für alle Zutritte, etc. zusammengefasst werden.

In diesem Schreiben wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen allerlei Geschlechter

Rücknahme der kontraproduktiven, unverhältnismäßigen und verfassungswidrigen Maßnahmen des Gesundheitsministeriums

➤ Wahrheit über Kennzahlen zur Pandemie

Die derzeitigen Kennzahlen zeigen, dass die Lock-Down-Strategie gescheitert und unverhältnismäßig ist. Wahnsinn ist, wenn man immer das gleiche tut und andere Ergebnisse erwartet. Der einzige Bereich, der längst seit Monaten andere Maßnahmen erfordert, sind die Grenzen einiger Intensivstationen, die durch das Hochfahren der Militärkrankenhäuser zeitgerecht erweitert werden hätten können.



➤ Stopp mit FFP-2/MNS-Masken-Tragepflicht

Wenn man also die oben gezeigten Kennwerte analysiert, dann kommt man zur Erkenntnis, dass es andere Gründe als die Virus-Varianten für den zunehmenden Zulauf und von anderen Alterskohorten zu den Intensivstationen geben muss. Außerdem zeigt die Belegung der Intensivstationen, dass insbesondere in der Ostregion (z.B. in Wien) 50% der Patienten Migrationshintergrund haben oder Asylanten sind, die sich allesamt kulturell bedingt nicht an den Schutzmaßnahmen beteiligen.

Ausschaltung der natürlich anatomischen Barrieren durch MNS/FFP-2 Masken

Seit Beginn der diversen Maskenpflichten, inzwischen sogar im Freien, machen wir Sie auf die kontraproduktive Maßnahme aufmerksam.

In Tröpfchen verpackt, fliegen zum Beispiel Corona-Viren, also auch SARS-CoV-2 durch die Luft. Indem wir einatmen, kommen wir mit den Viren in Kontakt. Das nennen Sie bereits aufgrund des PCR-Nachweises als Infektion und suggerieren fälschlicherweise eine vorhandene Infektionserkrankung. Dabei wirkt jetzt erst die 1. Barriere des menschlichen Immunsystems. Je nachdem, wie stark unser Abwehrsystem ist, werden die Erreger rechtzeitig bekämpft oder sie können sich weiter ausbreiten. Ohne die Hilfe der Nasenschleimhaut wären wir vermutlich ständig krank. Mit zwei ausgeklügelten Systemen, einem mechanischen und einem immunologischen, versucht die Schleimhaut, Krankheitserreger loszuwerden, bevor sie angreifen können.

In diesem Schreiben wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechter

Mechanisches System: Flimmerhärchen reinigen die Nase

Die Nasenschleimhaut besteht aus drei Gewebsschichten. Sämtliche Zellen gehen zunächst von der Basalmembran aus, die eine Art Boden für das Gewebe darstellt. Anschließend folgt eine Bindegewebsschicht, die sogenannte Lamina propria, die mit einem dichten Netz aus Blutkapillaren ausgestattet ist. Den Abschluss bildet das Epithel, genauer gesagt, das Flimmerepithel. Den Namen tragen diese Zellen aufgrund der vielen Flimmerhärchen (Zilien), die ihnen wie sehr dünnes Haar anhaften. Umhüllt sind sie von Nasensekret, das mit Hilfe von Drüsen gebildet wird, um das Organ feuchtzuhalten und zu schützen.

Die Nase übernimmt also mit ihrer Schleimhaut eine sehr wichtige Reinigungsfunktion. Wird ein Fremdkörper eingeatmet, bleibt dieser zunächst an dem vorhandenen Sekret haften. Die Flimmerhärchen bewegen sich sehr oft und schieben so die Schleimschicht mitsamt den Fremdkörpern, Viren oder auch Bakterien in Richtung Rachen und werden dort in Schleim gebunden. Von der unteren Nasenmuschel bis zum Nasen-Rachen-Übergang braucht diese Art von Förderband rund 20 bis 25 Minuten.

Im Rachen angekommen, löst das Sekret zwei Reflexe aus. **Entweder werden die Fremdkörper durch Niesen oder Husten nach außen befördert oder aber heruntergeschluckt und unschädlich gemacht.**

Immunsystem: Das lymphatische Gewebe bekämpft Krankheitserreger

In der Region des Atemtrakts spricht man bei der Immunabwehr vom sogenannten NALT. Das steht für „Nasenassoziiertes lymphatisches Gewebe“ und ist eine knäuelartige Ansammlung von Gewebe, das unter der Nasenschleimhaut liegt. In diesen Knötchen stecken Zellen, die Bestandteile des Abwehrsystems sind – die Lymphozyten. Hierbei handelt es sich um winzige Vertreter der weißen Blutkörperchen.

Zu den Lymphozyten gehören drei verschiedene Zelltypen:

- Die B-Zellen werden auch als Abwehrzellen bezeichnet, da sie Abwehrstoffe produzieren, die sich gegen körperfremde Substanzen richten.
- Die T-Zellen können Krankheitserreger unschädlich machen.
- Die Killer-Zellen heißen auch Fresszellen. Sie identifizieren und zerstören kranke Zellen.

Trockene Nasenschleimhaut beeinträchtigt das Immunsystem

Das Immunsystem verliert deutlich an Stärke, wenn die Schleimhaut der Nase austrocknet. Dann kann sie ihre Reinigungs- und Schutzfunktion nicht mehr ausreichend erfüllen und Krankheitserreger haben es leichter, in den Körper einzudringen. Besonders im Winter, wenn die Raumluft durch das Heizen zu trocken ist, geraten die Schleimhäute in Mitleidenschaft. Beschwerden, die durch eine trockene oder anderweitig gestörte Schleimhaut ausgelöst werden, können sich bei den meisten Betroffenen durch eine juckende und brennende Nase bemerkbar machen.

Durch das Tragen der Masken, die bei Bewegung schon nach kurzer Zeit feucht und zum ausgezeichneten Nährboden für Viren, Bakterien und Pilze werden, werden ausgehustete oder ausgenießte Viren, statt in die Luft entsorgt, in konzentrierter Form wieder eingeatmet und vermehren dadurch die Viruslast.

Durch das Tragen der Masken, trocknen außerdem die Schleimhäute aus und vermindern die Immunabwehr.

So tragen die Masken trotz fallender Positivitätsrate zu vermehrten COVID-19 Infektionserkrankungen, die dann auf Normal- und Intensivstationen landen. Während 80+ Maskenträger durch eine hohe Durchimpfung besser vor schweren Krankheitsverläufen geschützt sind, trifft es die verängstigten jüngeren Maskenträger umso stärker.

Migranten nehmen Testangebot und Hygiene-Maßnahmen nicht an – und haben höhere Ansteckungswahrscheinlichkeit

Wie erste Untersuchungen insbesondere in Wien zeigen, entstehen Infektionscluster insbesondere in NMS und da wieder in Brennpunktschulen, da dort das Testen unkundig durchgeführt wird und durch die engen großfamiliären Kontakte ohne Mitwirkung beim Contact-Tracing die Ansteckungswahrscheinlichkeit hoch ist. Gleichzeitig finden in Migranten- und Asylunterkünften auch illegal eingereiste Personen Unterkunft und schleppen zusätzlich Infektionen aus dem Ausland ein.

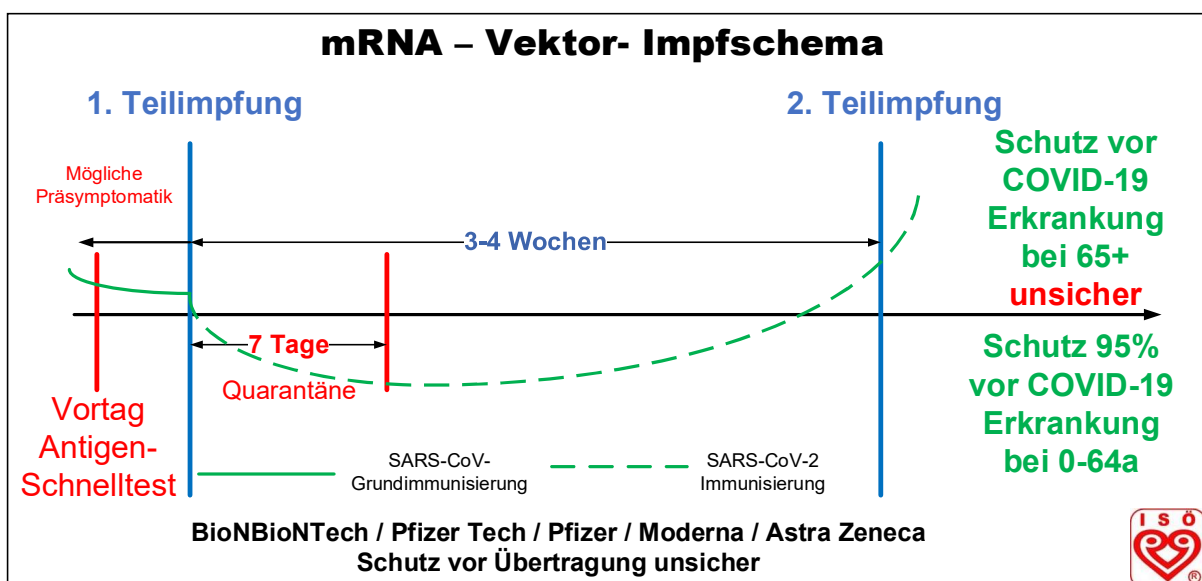
Die Maskenpflicht sollte durch sinnvolle allgemeine Hygiene-Richtlinie ersetzt und alle Brennpunktschulen täglich mit dem einfacheren „Lutschtest“ getestet, Quarantäne Anordnungen entweder streng kontrolliert oder Betreffende und K1-Personen in Quarantäne-Hotels untergebracht sowie Zugangstestungen in Schleusen bei allen Migranten- und Asylantenquartieren durch das Bundesheer sichergestellt werden.

Insgesamt bräuchte es weniger Virologen, sondern einfach mehr Hausverstand!

➤ **Freiwilliges Impfen forcieren, Wahlfreiheit und Logistik durch Bundesheer**

Zusätzlicher Ankauf der Impfstoffe durch Bundesheer, koste es was wolle, nationales Bewilligungsverfahren traditionell entwickelte Impfstoffe (auch aus Österreich), sowie aus Russland und China. Wahlfreiheit des Impfstoffes, Beratung durch Hausarzt bei vorerkrankten Personen und durch Impfarzt vor Verabreichung des Impfstoffes.

Ausrollung eines Sicherheit-Impfschemas für 70+ Personen.



➤ **Schluss mit allen Lock-Down-Maßnahmen**

Öffnung der gesamten Wirtschaft, spezifische Hygiene-Konzepte der einzelnen Sparten und Ausrollung des Gurgeltests auf ganz Österreich, der zu Hause gemacht und 2x pro Woche durchgeführt werden soll. Positive PCR-Testergebnisse sollen dann durch einen serologischen Virusnachweis validiert werden.

Danach sehr geehrter Herr Bundeskanzler sollten Sie Ihren Sessel zu Gunsten einer Experten-Übergangsregierung räumen und Sie sehr geehrter Herr Bundespräsidenten, sollten aufgrund Ihres Versagens auf eine Wiederkandidatur verzichten.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Fellner
Präsident
Initiative Soziales Österreich und Initiative Social Europe
Wien, den 29.03.2021